

## **Ausgezeichnet: Prof. Rossaint und Prof. Kuhl neue RWTH Fellows**

**01.12.2015 – Zwei Persönlichkeiten der Uniklinik RWTH Aachen wurden bei den Melatener Gesprächen 2015 zum RWTH Fellow ernannt. Sowohl Univ.-Prof. Dr. med. Rolf Rossaint, Klinikdirektor für Anästhesiologie, als auch Univ.-Prof. Dr. med. Christiane Kuhl, Direktorin der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, gehören zum Kreis der insgesamt sechs Preisträger. Mit dieser Auszeichnung würdigt die RWTH Aachen Professorinnen und Professoren, die durch ihre herausragende Forschungsleistung mit ihrem Lebenswerk nachhaltig die Forschungslandschaft an der Hochschule geprägt haben. Mit der Verleihung ist jeweils ein Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro verbunden, das für Forschungsarbeiten genutzt werden kann.**

Die Ernennung zum RWTH Fellow von Prof. Rolf Rossaint und Prof. Christiane Kuhl durch den Rektor Ernst Schmachtenberg und die Prorektorin Doris Klee der RWTH Aachen fand am 11. November 2015 im Rahmen der 4. Melatener Gespräche statt. Neben vier weiteren Professoren verschiedener Fakultäten ist die medizinische Fakultät durch die Auszeichnungen doppelt stark vertreten. In der Laudatio für Prof. Roissant heißt es, „durch sein hohes und langjähriges Engagement in der Hochschulpolitik, sowohl als Prorektor und auch als Studiendekan der medizinischen Fakultät, hat Herr Professor Rossaint wesentlich zur Profilbildung beigetragen und den Strukturprozess an der RWTH Aachen aktiv mitgestaltet.“ Auch Prof. Kuhl wurde für ihre außergewöhnlichen Leistungen als „eine herausragende Wissenschaftlerin, die international hochgeschätzt, hervorragend vernetzt und mit mehreren Forschungspreisen ausgezeichnet ist“, geehrt. Der Dekan der Medizinischen Fakultät, Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Stefan Uhlig, zeigte sich über die Entscheidung des Auswahlgremiums hochofret: „Es ist für uns eine große Ehre, dass mit Frau Prof. Kuhl und Herrn Prof. Rossaint zwei weitere Kollegen aus unserer Fakultät als RWTH Fellows ausgezeichnet worden sind. Wir sehen dies als Ansporn, auch zukünftig exzellente Forschung auf höchstem Niveau zu leisten.“

### ***Über das RWTH Fellowship:***

Das RWTH Fellowship ist eine im Rahmen ihrer Exzellenzinitiative in der Maßnahme Place To Be eingeführte Auszeichnung der RWTH Aachen. Sie richtet sich an C3/C4- und W2/W3-Professorinnen und Professoren, die sich in der Forschung besonders profiliert und damit entscheidend zum Erfolg der Hochschule beigetragen haben. Die Nominierung der Professorinnen und Professoren erfolgt durch das RWTH Fellow Auswahlgremium, das sich aus den Dekanen aller Fakultäten zusammensetzt. Die Ernennung zum RWTH Fellow wird unbefristet für die Dauer der Beschäftigung an der RWTH vergeben.



**BU:** Christiane Kuhl (3. v. l.) und Rolf Rossaint (3. v. r.) im Kreis der weiteren neu ernannten RWTH Fellows sowie Rektor Ernst Schmachtenberg (l.) und Prorektorin Doris Klee (r.)

#### Pressekontakt :

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

#### Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.